



Protokollauszug
10. Sitzung vom 14. Mai 2018

137/2018 28.03.390 Spielplatzkonzept
Priorisierung der Umsetzung auf Stadtgebiet und Vorgehen bei der
Umsetzung in Gebiet Schlieren Südost / Schulstrasse

1. Ausgangslage

Mit SRB 8 vom 11. Januar 2016 genehmigte der Stadtrat das überarbeitete Spielplatzkonzept und beauftragte das Ressort Werke, Versorgung und Anlagen, das Konzept in Zusammenarbeit mit den Ressorts Bau und Planung sowie Finanzen und Liegenschaften umzusetzen. Im selben Beschluss ist die nachstehende Priorisierung enthalten:

"Erste Priorität: Schönenwerd, im Rohr, Hanenbüel

Diese Spielplätze haben hohe Entwicklungspotentiale und können unabhängig von anderen Planungen an die Hand genommen werden.

Zweite Priorität: Chamb, Stadtpark, Schärerwiese

Bei diesen Spielplätzen gibt es Abhängigkeiten zu parallel laufenden Planungen (Rückhaltebecken Chamb, Limmattalbahn / Stadtpark), welche die Gestaltung der Spielplätze und vor allem den Zeitpunkt der Arbeiten mitbestimmen.

Dritte Priorität: Pump Gugel, Limmatstrasse, Bundentalstrasse, Freiestrasse

Bei diesen Siedlungs-Spielplätzen muss zuerst geprüft werden, ob sie in Zukunft durch die jeweiligen Baugenossenschaften selber verwaltet und unterhalten werden."

Mit Beschluss vom 20. Juni 2016 nahm das Gemeindeparlament den Antrag des Stadtrates für einen Kredit von Fr. 420'000.00 für die Sanierung des Spielplatzes Schönenwerd an. In der Gemeindeparlamentsdebatte und zuvor in der RPK wurde neben dem Kreditantrag selber auch das Spielplatzkonzept kontrovers diskutiert. Zum Spielplatzkonzept wurden kurz zusammengefasst die nachstehenden Aussagen gemacht:

- Der Bedarf an gut gestalteten Spielplätzen an den richtigen Orten ist unbestritten.
- Für die Investitionsplanung sind die zehn öffentlichen Spielplätze als Einheit zu betrachten.
- In die Gesamtbetrachtung zur Spielplatzsituation in Schlieren sollen auch die Spielplätze der Schule und die "Liegenschafts-Spielplätze" miteinbezogen werden.
- Vor einem Kreditantrag für eine nächste Spielplatzsanierung muss die vorgelegte Priorisierung und die damit zusammenhängende Finanzplanung konkretisiert werden. Konkret ist klar darzulegen, wie die im aktuellen Finanzplan eingestellten Mittel (im Zeitpunkt der Beschlussfassung Fr. 1.35 Mio.) zur Sanierung und Erneuerung der einzelnen Spielplätze eingesetzt werden sollen und bei welchen Spielplätzen nicht mehr investiert werden soll.

2. Finanzplanung

Im Spielplatzkonzept ist eine Übersicht der Bau- bzw. Anlagekosten, gegliedert nach Instandhaltung, Entwicklungspotential, Neugestaltung und zusätzlichen Optionen enthalten. Wie in der Gemeindeparlamentsdebatte richtig festgestellt, würden die Gesamtkosten für die Erneuerung aller Spielplätze mit der Realisierung des gesamten Entwicklungspotentials und aller Optionen über Fr. 2.3 Mio. betragen. Mit den eingeplanten Fr. 1.35 Mio. liesse sich nicht alles realisieren.

3. Priorisierung

Für den optimalen Einsatz der beschränkten finanziellen Mittel ist eine Priorisierung bezüglich der folgenden Fragestellungen unabdingbar:

- Welche Spielplätze sollen gesamterneuert und welche einer Instandhaltungssanierung unterzogen werden?
- Welche Spielplätze sollen geschlossen bzw. den umliegenden Siedlungseigentümern übergeben werden?

Zudem sind die Ausführungszeiträume der einzelnen Massnahmen festzulegen.

An der öffentlichen Veranstaltung zur Umsetzung des Spielplatzkonzeptes vom 13. Februar 2018 wurde von diversen Stimmen aus dem Publikum bemängelt, dass eine solche konkretisierte Priorisierung noch nicht vorliegt und dass, bevor eine konkrete Spielplatzplanung im Gebiet Schulstrasse weiter vorangetrieben wird, eine solche Priorisierung vorzulegen und zu verabschieden ist.

Das Ressort Werke, Versorgung und Anlagen hat diese Priorisierung nun vorgenommen und legt sie dem Stadtrat zur Genehmigung vor:

Spielplatz	Sanierungs-massnahme	Ausführungs-zeitraum	Kosten	Umsetzungsvorgenen
Schlieren Südwest; Schönenwerd	Gesamterneuerung	2016-2017 (bereits erfolgt)	390'000.00	Partizipationsprojekt
Schlieren Südwest; Bundentalstrasse	Liegenschaften Spielplatz	2018-2019	-	Schliessung bzw. Übergabe an Privat
Schlieren Südost; Schärerwiese	Gesamterneuerung	2018-2019	200'000.00	Partizipationsprojekt
Rietbach-/ Zelgliquartier; Im Rohr	Gesamterneuerung	2020-2021	340'000.00	Partizipationsprojekt
Rietbach-/ Zelgliquartier; Limmatstrasse	Liegenschaften Spielplatz	2018-2019	-	Schliessung bzw. Übergabe an Privat
Schlieren Zentrum; Stadtpark	Gesamterneuerung	2021-2022	200'000.00	Koordinierte Planung mit Neubau Alterseinrichtung
Schlieren Zentrum; Freiestrasse	Liegenschaften Spielplatz	2018-2019	-	Schliessung bzw. Übergabe an Privat
Schlieremerberg; Chamb	Gesamterneuerung	2022-2023	220'000.00	Koordinierte Planung mit Neubau Rückhaltebecken
Schlieremerberg; Gugel	Liegenschaften Spielplatz	2018-2019	-	Schliessung bzw. Übergabe an Privat
Hanenbüel; Alter Reitplatz		2018-2019	-	Weiterbetrieb als Rastplatz
Gesamtkosten			1'350'000.00	

Zur Begründung der vorgeschlagenen Priorisierung:

Sowohl in der Parlamentsdebatte als auch in der Diskussionsrunde an der öffentlichen Veranstaltung sprachen sich Votanten klar dafür aus, wenige gut gestaltete Spielplätze, die von ganzen Quartieren genutzt werden, zu erstellen bzw. zu erneuern und dafür auf die Erneuerung von Spielplätzen, die hauptsächlich von den Bewohnenden der unmittelbar angrenzenden Liegenschaften genutzt werden (dazu zählen die Spielplätze Gugel, Bundentalstrasse, Freiestrasse und Limmatstrasse), zu verzichten.

Der Spielplatz Hanenbüel ist weit abgelegen und wird deshalb vorwiegend als Rastplatz und Treffpunkt für vielfältige Gruppierungen und Ausgangspunkt für Spielen im Wald benutzt. Das Bedürfnis nach einem neuen, gross angelegten Spielplatz ist gegenüber den anderen Standorten am Siedlungsrand (Chamb, Im Rohr) wesentlich geringer.

4. Umsetzungsvorschlag

Die Umsetzung des Spielplatzkonzeptes soll, in Anlehnung an die quartierweise Betrachtung der Stadtentwicklung im Stadtentwicklungskonzept, auch quartierweise angegangen werden. Aufgrund der positiven Erfahrungen mit dem partizipativen Planungsprozess beim Projekt Spielplatz Schönenwerd soll auch die Planung der Spielplätze in den anderen Quartieren mit Partizipation erfolgen.

Als Quartiere werden dabei, analog des Stadtentwicklungskonzeptes, die folgenden Gebiete betrachtet:

- Schlieren Südost
- Schlieren Südwest
- Rietbachquartier
- Zelgliquartier
- Rütiquartier
- Gaswerk-Areal
- Schlieren Zentrum
- Schlieremer Berg.

Die Abteilung Werke, Versorgung und Anlagen schlägt vor, nach dem Projekt Spielplatz Schönenwerd, jetzt ein Spielplatzprojekt in Gebiet Schlieren Südost, Schulstrasse, Schärerwiese anzugehen, weil in diesem Gebiet einerseits ein Manko an Spielplätzen vorhanden ist und sich andererseits die Projekte im Stadtpark und auf der Wiese Chamb nach den zeitlichen Vorgaben der Projekte Alterseinrichtung bzw. Rückhaltebecken Chamb richten müssen. Bezüglich Priorisierung gegenüber dem Spielplatz im Rohr ist die Abteilung Werke, Versorgung und Anlagen der Meinung, dass nach dem peripher gelegenen Landschaftsspielplatz Schönenwerd jetzt die Erneuerung eines zentral gelegenen Spielplatzes an der Reihe ist, bevor im Rohr eine weiterer Landschaftsspielplatz erneuert wird.

5. Umsetzung Schlieren Südost / Schärerwiese

Mit dem Partizipationsprozess sollen einerseits die quartierbezogenen Bedürfnisse der Bevölkerung nach einem genügenden Angebot an öffentlichen Spielplätzen (hier gibt es möglicherweise neben der Schärerwiese weitere Flächen, die als Spielflächen bereits genutzt werden oder genutzt werden könnten) und den Nutzungsmöglichkeiten / Einschränkungen von Schulhofarealen und Liegenschafts-Spielplätzen und andererseits die Wünsche, Anregungen und Bedenken von Spielplatznutzenden und Anwohnenden an einer Spielplatzanlage auf der Schärerwiese erhoben werden.

Die Initiierung des Partizipationsprozesses findet an einem Spielplatznachmittag am 23. Juni 2018 statt, an welchem die Quartierbevölkerung vor Ort ihre Anliegen und Bedenken einbringen kann. Geplant ist, den Anlass einerseits auf der Schärerwiese und – die Zustimmung der Hortleitung vorbehalten – in den Räumen des Kinderhortes sowie andererseits im Restaurant des Bio- und Gartenbades Im Moos durchzuführen. Auch ein Rundgang durch das Quartier, an welchem andere mögliche Standorte für Spielplätze erkundet werden sollen, ist vorgesehen. Für die fachliche Unterstützung und die Mithilfe bei der Organisation ist die Stelle Gemeinwesenarbeit der Geschäftsstelle der Bezirke Affoltern, Dietikon und Horgen des kantonalen Amt für Jugend und Berufsberatung ins Projekt mit einbezogen. Ebenfalls haben sich aus der Bevölkerung rund ein Dutzend Helfende bereit erklärt, am Spielplatznachmittag mitzuwirken. Weiter haben die internen Bereiche Jugend, Schule, Liegenschaften, Stadtplanung, Tiefbau und Integration, im Rahmen ihrer Möglichkeiten eine Unterstützung bzw. Teilnahme am Spielplatznachmittag in Aussicht gestellt. Die Ziele, das Vorgehen und die geplanten Aktivitäten sind in einem Partizipationskonzept festgehalten.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die vorgeschlagene Priorisierung betreffend Umsetzung des Spielplatzkonzeptes wird genehmigt.
2. Der partizipativen Umsetzung im Gebiet Schlieren Südost/Schulstrasse wird zugestimmt und die Abteilung Werke, Versorgung und Anlagen wird beauftragt, den Partizipationsprozess aufzugleisen und durchzuführen.
3. Mitteilung an
 - Geschäftsleiter
 - Abteilungsleiter Werke, Versorgung und Anlagen
 - Abteilungsleiterin Bildung und Jugend
 - Abteilungsleiter Finanzen und Liegenschaften
 - Abteilungsleiter Bau und Planung
 - Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren

Toni Brühlmann
Stadtpräsident

Ingrid Hieronymi
Stadtschreiberin